

4/2006  
58. Jahrgang  
April

# der Belper



# VVB in eigener Sache

## Delegiertenversammlung

**Nach 60 Jahren wieder mit 60 Vereinen.** Der Vereinsverband Belp VVB wurde am 2. Dezember 1946 im «Schützen» als Sportvereinigung Belp gegründet. Acht der Sportvereine, die den Verband aufbauten, sind immer noch Mitglied. Nur den Schwingklub gibt es seit vielen Jahren nicht mehr. Der VVB kann also dieses Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken und zählt dazu wieder genau 60 Vereine. Anlässlich der Delegiertenversammlung unter dem Vorsitz von Peter Baumeler in der «Linde» wurden nämlich am 8. März neu die Vereine Aikido, die Seniorenturnerinnen und die Seniorenturner in den VVB aufgenommen.

**Wahlen.** Der neue Kassier des VVB bleibt der alte: Peter Probst (Satus) wurde nach dem Aussetzen des Paragraphen, der eine Wiederwahl verunmöglicht hätte, mit grossen Applaus für eine dreijährige Amtszeit wiedergewählt. Dazu wurden auch die beiden Redaktoren für zwei Jahre im Amt bestätigt. Ausserdem nahmen die Delegierten zur Kenntnis, dass die Suche nach einer neuen Redaktorin/einem neuen Redaktor weitergeht. – Für Alfred Höhener (Bienenzüchterverein) wurde Arthur Zbinden (Seniorenturner) zum neuen Revisor bestimmt.

**Die Diskussion** um den Antrag von neun Vereinen, die im Dorfzentrum selber wirteln können möchten, geht weiter. Abklärungen der VVB-Verantwortlichen haben ergeben, dass die bestehenden Verträge nur schwer und auch nicht innert nütz-

licher Zeit zu ändern sind. Anstatt bei der Gemeinde konkret mit einem Antrag «einzufahren», soll nun nochmals mit allen Beteiligten das Gespräch gesucht und nach einer möglichen besseren Lösung Ausschau gehalten werden, als sie heute für die Vereine besteht.

**Varia.** Gemeinderätin **Barbara Mathis** überbrachte die Grüsse der Behörde und Gemeinderat **Andreas Brännimann** informierte über die Verschiebung des Spatenstichs für die Dreifach-Sporthalle. Wie auch in der Tagespresse zu lesen war, ergab die Ausschreibung des Bauwerks an Generalunternehmungen kein befriedigendes Resultat. Nun soll konventionell mit Einzelausschreibungen vorgegangen werden. – **Karl Berlinger**, VVB-Präsident 2003/04, rief die Vereine dazu auf, sich für eine entschädigte Mitarbeit beim **Schweizerischen Zweitagemarsch vom 28. bis 30. April** zur Verfügung zu stellen. Vor allem würden Leute für die Bewachung der Unterkünfte gesucht. Für den Umzug vom **1. August** wünschte sich Karl Berlinger ausserdem eine bessere Präsenz der Vereinsfahnen. – Der Präsident des Skiklubs, **Peter Liechti**, regte an, dass in den Turnhallen mehr verfügbares und besseres Material vorhanden sein sollte. Er will sich dazu aber noch umhören und allenfalls eine formelle Eingabe starten. – Die VVB-DV wurde übrigens von 35 Vereinen besucht, weitere neun der bisher 57 Vereine haben sich für die Abwesenheit entschuldigt.

**Präsidentenapéro und neuer Mai-Redaktionsschluss.** Zum diesjährigen Apéro sind die Vereinspräsidenten am **Freitag, 21. April, ab 18.30 Uhr**, ins Klubhaus des Fussballklubs eingeladen. Peter Baumeler dankte FC-Präsident Rico Mühleis für die freundliche Einladung, die auch für alle gilt, die irgendeinmal im VVB-Vorstand ein Amt ausübten. – Der Redaktionsschluss für die vorliegende Ausgabe des «Belpers» musste umständehalber um eine Woche hinausgeschoben werden. Damit ist ebenfalls gegeben, dass die Berichte für die nächste Ausgabe bis am **4. Mai** bei der Redaktion eintreffen müssen und der «Belper» in Abänderung einer früheren Liste erst am 19. Mai erscheint.



**Fritz Sahli**

## Für Sie notiert!

### April

- 21. Seniorenbühne, Theater, Dorfzentrum
- 21. Vereinsverband, Präsidentenapéro, FC-Klubhaus beim Giessenbad
- 22. Chörli der Kantonspolizei, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
- 28. UOV/Belp Schützen, Zweitagemarsch–Eröffnungsfeier, Festzelt beim Schützenhaus
- 29. + 30. UOV/Belp Schützen, Zweitagemarsch, Start und Ziel beim Schützenhaus
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 29. Chörli der Kantonspolizei, Volkstümlicher Abend, Dorfzentrum
- 29. Pfadi Wärenfels, Neulingsantreten, Dorfschulhausplatz

### Titelbild

4. Titel in Folge: Unsere Eishockeyaner haben es wieder geschafft. Mit einem 9:2 Sieg im Final wurde der Gegner, der EHC Mirchel, regelrecht abgeschossen. Damit sicherte sich der EHC Belp in der 2. Liga erneut den Zentral-Schweizermeister-Titel. Die Freude war gross und verdient. Unser Bild von Hansueli Werthmüller, Belp, zeigt das überaus glückliche Siegerteam, das wir hier – ganz im Sinne einer herzlichen Gratulation – gerne auf der «Belper»-Titelseite präsentieren.

### Mai

- 5. Gemeinde, Jahrmarsch, Dorfplatz/Dorfstrasse/Mittelstrasse
- 6. Satus, Faustball-Turnier, Sporthalle Mühlematt
- 13. Belp Schützen, obligatorische Übung, Schützenhaus
- 13. Belper Chor, Geranienzwirbeln, Dorfplatz
- 13. Musikgesellschaft, Konzert mit Steelband, Dorfzentrum
- 14. Jugendmusik, Muttertags-Matineeconcert, Mühlematt
- 17. Elternverein, Kurs «Sportverletzungen», altes Schulhaus
- 18. – 21. Belp Singers, «Old Times», Oldtimer Galerie Toffen
- 19. Musikschule, Concertissimo, Aula Mühlematt
- 19. + 20. Belp Schützen, Feldschiessen, Schützenhaus
- 20. Märitorgele, ref. Kirche
- 20. Turnverein, Erdgas-Cup, Mühlematt
- 26. Musikgesellschaft/Jugendmusik, Marschmusikdemonstration, Rüeggisberg
- 27. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz

# Kultur

## Belper Chor

**Auftritt in Kühlewil.** kb. Der erste Auftritt galt auch dieses Jahr wiederum den Bewohnern des Alters- und Pflegeheimes Kühlewil. Sonntag, 5. März, am Tag der Kranken, fanden sich 32 Sängerinnen und Sänger zum Ständchen für unsere Kranken, betagten und gebrechlichen Mitmenschen ein. Der Tag der Kranken, entstanden bei Ausbruch des 2. Weltkrieges, kann auf 67 Jahre seines Bestehens zurückblicken. Er soll dazu dienen, unseren Kranken zu gedenken und Anteil zu nehmen. Unterstützung zu gewähren, freundliche und aufmunternde Worte zu überbringen, oder ganz einfach bei ihnen zu sein. Etliche Frauen und Männer erwarteten uns im grossen Saal. Einmal mehr verstand es Hans-Ruedi Haenni ausgezeichnet, unsere Lieder mit treffenden Worten und verstecktem Humor anzukündigen. An ihrem warmen Applaus erkannten wir bei der Zuhörerschaft ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes. Wenn es uns gelungen ist, ein wenig Abwechslung, Zerstreung und Aufmunterung zu überbringen, haben wir unser Ziel erreicht.

**Geranienwirbeln am 13. Mai auf dem Dorfplatz.** Alles neu macht der Mai: Am Samstag, 13. laden wir zum traditionellen Geranienwirbeln auf den Dorfplatz ein. – Pelargonie, S.-afr. Pflanzengattung, häufig als Geranie bezeichnet, beliebte Zierpflanzen. Soweit das Lexikon. Nicht ein Lexikon, aber viele der schönen und blühenden Zierpflanzen, frisch und farbig wie der Frühling, gibt es zu gewinnen. Die Bevölkerung von Belp und Umgebung ist freundlich eingeladen bei uns einzukehren und mitzuspielen.

## Guggenmusik

**Skiweekend – oder wo man im Wallis den Ballermann findet.** mst. Am Samstag, 18. März, fuhr ein kleiner Trupp los in Richtung Wallis. Das obligate Skiweekend



in Visperterminen stand auf dem Plan. Nach Ankunft stach sofort das Plakat in die Augen: Schneehuhnjäger-Party! Ballermannstimmung im Skigebiet. Nicht sehr überzeugt davon (man war ja zum Skifahren da), wurde es aber sehr amüsant... Die zwei Österreicher Schneehuhnjäger wurden sofort Fan von «der besten Gugge» der Schweiz. Das Skiweekend ist auch eine Zeit des tiefgründigen Philosophierens; stundenlange Gespräche (ob wichtige oder sinnlose sei dahingestellt) folgten auf ein ausgedehntes Fondueessen.

Der nächste Tag, müde Gesichter; erneut Ballermann-Party (obwohl der gestrige Tag eigentlich schon genügt hätte). Nach dem obligaten Gruppenfoto konnten auf der Talfahrt noch einige spektakuläre Stürze beobachtet werden. Skier kamen ohne Fahrer daher, und sogar die mit dem Abzeichen stürzten. Ein gemeinsames Nachtessen in Gampel/Steg liess das Skiweekend ausklingen.

**Unterhaltungsabend des FC Weissenstein.** Am Samstag, 1. April, hatte der FC Weissenstein einen Sieg zu feiern. Das anschliessende Fest im Klubhaus wurde zum Teil von der Gugge musikalisch aufgelockert. Zwar nur mit der halben Mitgliederzahl aber dafür mit der doppelten Motivation spielten wir bis der Schweiß aus allen Poren drang. Die begeisterten Zuhörer verdankten es mit Mitschneiteln, Klatschen und Singen. Zum Teil fand das Ganze auf den Bänken statt. So ging unser letzter Auftritt vor der HV mit zufriedenen Gesichtern zu Ende.

**Das Fasnachts-OK sucht Mitglieder:** Zur Verstärkung des Fasnachts-Organisationskomitees suchen wir eine Sekretärin sowie eine Person, die gerne helfen möchte die Kinderattraktionen zu organisieren (Märlig-Egge, Schminken, Mohrenkopfschiessen usw.). Unverbindliche Auskunft erhalten Sie von Thomas Wenger, 031 819 47 80 oder 079 409 41 68.

## Katholischer Kirchenchor

**«Missa Sancti Nicolai» – wunderbare Musik.** jb. Mit der «Missa Sancti Nicolai» von Haydn wird sich der Heilige Geist bestimmt freuen, in allen Anwesenden sein Pfingstfeuer zu entfachen. Es ist eine Freude, den Klängen dieser Messe zu folgen. Verstärkt mit dem **Kirchenchor Amsoldingen** wird dieser Anlass sicher zu einem sehr schönen Erlebnis. Selbstverständlich sind die Vorbereitungen dazu in vollem Gange. Mit dem Singwochenende verleihen die Sängerinnen und Sänger der Messe den nötigen Schliff, um sie bei den Hörerinnen und Hörern zu einem Ohrenschauspiel werden zu lassen. Begleitet wird der Chor von Musikerinnen und Musikern, so wie von einer Solistin. Die Fäden hält Eva Lange in Händen.

## Musikgesellschaft

**Erfrischender Zulauf.** mf. Zusammen mit unserem neuen Dirigenten, Matthias Leuthold, proben wir fleissig an unserem neuen Repertoire. Im ersten Quartal des laufenden Jahres durfte die Musikgesellschaft einen massiven Zulauf an neuen Musikantinnen und Musikanten verzeichnen. Wir freuen uns auf die ersten Konzerte unter neuer Leitung und mit breiterer Besetzung. **Trotzdem sucht die Musikgesellschaft laufend neue Mitglieder auf allen Instrumentenklassen. Haben Sie Interesse?** Bitte wenden Sie sich an André Zosso, 079 597 31 14, an Marc Fuchs, 079 625 60 37, oder fuchsall@bluemail.ch.

## Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

### Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40  
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48  
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

### Druck und Verlag

ruben.ung@jordibelp.ch

Jordi AG, 3123 Belp

031 818 01 11

Fax 031 819 88 71

### Inserate/Adressänderungen

Jahres-Abonnement

Jordi AG, 3123 Belp

20.–

info@jordibelp.ch

www.belp.ch/derbelper

## Jugendmusik: Bunter Musikstrauss zum Muttertag.

Die Jugendmusik wartet am 14. Mai, um 10 Uhr, in der Aula des Schulhauses Mühlematt mit einem bunten Strauss Musik zum Muttertag auf Sie. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich gemeinsam mit der Dirigentin, Silvia Steiner, Ihnen einige Rosinen aus dem neuen Repertoire zu präsentieren. Anschliessend an das Konzert offeriert die Jugendmusik allen Besucherinnen und Besuchern einen Apéro. Eine gute Gelegenheit, den Muttertag musikalisch und beschwingt zu beginnen. – Also, bis am 14. Mai in der Aula Mühlematt!

## Orchester

**Wechsel im Vorstand.** bsk. An der Hauptversammlung vom 1. März wurde Katrin Moser als Sekretärin in den Vorstand gewählt. Katrin löst Max Fitze ab, der seit sechs Jahren im Vorstand mitgearbeitet hat. Wir danken Max Fitze für die geleistete Arbeit ganz herzlich. Leider mussten wir drei austretende Mitglieder verabschieden. Neu dürfen wir Ursula Schär, Ursula Schranz und Ruedi Leuenberger in unseren Reihen als Aktive begrüssen. Nach wie vor benötigen wir Verstärkung im Bass- und Violinregister. Auch die 2. Klarinettenstelle ist vakant. Wir proben am Mittwochabend von 20 bis 22 Uhr. Interessierte laden wir ein, sich bei unserer Präsidentin Susanne Burla, 031 819 54 08, zu informieren. – Rückblickend sind sicher die beiden Konzerte sowie das Probewochenende, das jedes Jahr durchgeführt wird, die Höhepunkte des Orchesters.

**Als Ausblick** wurde das Konzert vom 25. Juni unter dem Motto «volksmusikalische Reise» mit Werken von Liebermann (Suite über sechs schweizerische Volkslieder), Vaughan Williams (English Folk Songs Suite) und Badings (Niederländische Tänze) vorgestellt. André Schüpbach wird die Zuhörer und Zuhörerinnen als Solist mit der Trompete verzaubern. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum bereits jetzt.

## Singkreis

**Mozart und Haydn.** wb. Wolfgang Amadeus Mozart war in seiner Jugendzeit mit Michael befreundet. Er hat einmal in einer seiner Messen notengetreu und anscheinend ungeniert ein Te Deum Haydns abgeschrieben. Bedeutet dies nicht auch eine gewisse Hochachtung? Zur Hieronimus-Messe gibt es eine grossartige Schilderung eines äusserst sachverständigen Zeitgenossen. Vater Leopold Mozart besuchte die Aufführung und schrieb seinem Sohn Wolfgang: «Diesen Augenblick komme ich aus dem Gottesdienst im Dom. Es wurde die Oboenmesse vom Haydn gemacht, er taktierte sie selbst ... Mir gefiel alles ausserordentlich wohl, weil sechs Oboisten, drei Kontrabässe, zwei Fagotte und der Kastrat dabei waren... Besonders gefiel mir, da die Oboen und Fagotte der Menschenstimme sehr nahe kommen, die Tutti eine recht stark besetzte Vokalmusik zu sein schienen, indem die Soprane und Altstimmen durch Oboen und Posaunen verstärkt, der Menge der Tenor- und Bassstimmen das rechte Gleichgewicht hielten und das Tutti so majestätisch war... Es dauerte fünf Viertelstunden, und mir war es zu kurz, denn es war wirklich trefflich geschrieben. Es hat alles seinen natürlichen Fluss, die Fugen – besonders das «Et vitam» im Credo und das «Dona nobis» ... sind meisterlich durchgearbeitet, die Themen sind natürlich, keine übertriebene Modulation... Sollte ich die Messe über kurz oder lang bekommen können, so schicke ich sie dir gewiss ...».

Dies kann nur eines bedeuten: Er kann daraus lernen, denn zum Vergnügen schickt Vater Mozart seinem Wolfgang keine Noten. Es ist tatsächlich ein in seiner Art vollendetes Werk. Weitere Fakten unterstreichen die Bedeutung von Michael Haydn. Er war ein gesuchter Pädagoge, zu dessen Schülern auch Anton Diabelli und Carl Maria von Weber zählten.

Wir hoffen, die Aufführung der Responsorien zu Karfreitag hat Ihnen gefallen und zugleich einen Komponisten etwas näher gebracht.

**Trudi Stöckli †.** as. Im hohen Alter von 90 Jahren wurde Trudi Stöckli von ihren Beschwerden erlöst und wir mussten von unserem Ehrenmitglied Abschied nehmen. Als sehr aktive Trachtenfrau war sie über viele Jahre in unseren Reihen. Ihre Freizeit gehörte zum grossen Teil der Trachtenvereinigung. Im Jahr 1966 (also vor 40 Jahren) durfte Trudi die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft unserer Gruppe in Empfang nehmen. Wir alle werden die liebe Verstorbene in guter Erinnerung behalten.

**Freude bereiten.** Am 12. März, einem tief verschneiten Sonntagmorgen, hiessen uns die Leiterinnen des Heimes Oberried und der Langzeitpflege des Spitals herzlich willkommen. Mit einem bunten Strauss von Liedern wollten wir den Bewohnern etwas Freude vermitteln. Und das ist uns offenbar gelungen, huschte doch oft ein Lächeln über ihre Gesichter. Andere taten ihrer Freude mit Applaus oder gar durch Mitsingen kund. Wir Trachtenleute spürten, dass dieses kleine Konzert jeweils sehr geschätzt wird und das ist für uns das schönste Dankeschön. Für den feinen Aperitif, Kaffee und Kuchen herzlichen Dank.



**Kindertanzgruppe.** Unsere Leiterinnen der Kindertanzgruppe freuen sich, wieder mit einer fröhlichen Kinderschar zu proben. Ab 17. Mai tanzen wir am Mittwochnachmittag. Nähere Auskunft erteilen gerne Kathrin Engel, 031 711 54 62, oder Ursula Wälti, 031 701 01 66.

## Videofreunde

**20 Anwesende = 74 Prozent.** ae. Einschliesslich der entschuldigt Abwesenden wären es gar 85 Prozent aller Mitglieder gewesen, die Präsident Heinz Hirschi am 29. März zur HV begrüssen konnte. Die Traktanden wurden seriös, zügig und wie immer mit dem vertrauten Augenzwinkern «abgearbeitet». Im Kassenbericht von Edith Nydegger konnte eine Steigerung des Reingewinns um satte 251 Prozent auf 22.50 Franken ausgewiesen werden. Ausnahmsweise, aber dennoch statutengemäss, wurde die Rechnung ohne Revisionsbericht mit Applaus und einer Gegenstimme genehmigt. Das neue Jahresprogramm gab erstaunlich wenig Diskussionsgrund. Der Präsident dankte allen Klubmitgliedern für ihr engagiertes Mitmachen, und ein Sprecher des Fussvolkes dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

**Im Verschiedenen** kamen aber noch einige Anliegen aufs Tapet. Der Wunsch nach intensiverem fachlichen Erfahrungsaustausch wurde mehrfach geäussert. Wie filmt, schneidet und vertont das andere Klubmitglied und welche Probleme wurden dabei

# Kultur

gemeistert? Wie kann potenziellen Neumitgliedern beim Einstieg in die Videowelt besser geholfen werden? Der Vorstand nahm einige gute Anregungen auf und wird Massnahmen vorschlagen. Plötzlich waren doch zwei Stunden verstrichen, ehe man sich dem ebenfalls wichtigen gemütlicheren Teil der HV in der Wirtschaft zuwenden konnte. Schauen Sie bei uns rein: [www.videofreunde-belp.ch](http://www.videofreunde-belp.ch)

## Volksbühne

**Männer gesucht!** bu. Wir spielen in der nächsten Saison «Angèle», ein Volksstück von Marcel Pagnol, in der berndeutschen Fassung von Hans Niederhauser. Dieses Stück eignet sich besonders für Neueinsteiger, da viele Rollen nicht sehr umfangreich sind. Die elf männlichen Rollen sind noch nicht alle besetzt. Wir suchen Männer! Wer sich gerne in eine andere Rolle versetzt, gerne auf der Bühne steht oder in unserem Verein mal reinschauen möchte, melde sich doch rasch telefonisch für einen ersten Kontakt bei **Marianne Hirschi**, 031 819 23 75 oder auch unter [marianne.hirschi@belponline.ch](mailto:marianne.hirschi@belponline.ch). Natürlich gibt es auch die Möglichkeit bei uns als Bühnenbildnerin oder Requisiteur, als Souffleur oder als Technikerin einzusteigen. Wir bieten das Umfeld dazu. Daneben soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

**Rückblick.** Am traditionellen Dernierenessen hat die Präsidentin in einem Rückblick die vergangene erfolgreiche Theatersaison von «Diable d'homme» noch einmal Revue passieren lassen. Sie dankte dem ganzen Ensemble für den tollen Einsatz und die schönen Aufführungen. – Mit **Brigitte Bissegger** konnten wir für die nächste Saison wiederum eine Profi-Regisseurin verpflichten. Mit ihrer reichen Erfahrung wird sie alles geben und uns bis zur Premiere so aufbauen, damit wir Spielerinnen und Spieler unserem theaterbegeisterten Publikum Höchstleistungen zeigen können.



**5. Mai: Kein Jahrmarkt ohne Rösslspiel.** fs. Am Freitag, 5. Mai, 9 bis 18 Uhr, ist Jahrmarkt im Dorf. Dabei darf natürlich das bei vielen Kindern beliebte Laubscher-Rösslspiel nicht fehlen (Bild). – Wer eher zum Vergnügen, als zum Einkaufen ins Dorf kommt, findet gute Verpflegungsmöglichkeiten und eine weitere Attraktion: Auf dem Schlossparkplatz gibt es neu eine Trampolin-Jumping-Anlage, die Jungen und Junggebliebenen sportliche Betätigung und Vergnügen bereiten wird.

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

Donnerstag, den 4. Mai und  
Donnerstag, den 1. Juni,  
jeweils um 19 Uhr.

*schluss*

# Sport

## *Sport*

## Eishockeyklub

**2. Liga Zentral-Schweizermeister.** huw. Wie nahe diese Gefühle zusammen passen, erlebte der EHC vom 9. bis 11. März! Doch alles der Reihe nach: Am 5. November bekam die erste Mannschaft in Adelboden so richtig «eins auf den Deckel», die 8:1 Niederlage war aber wahrscheinlich wegweisend für die weitere Saison. Am darauf folgenden Dienstag, dem 8. November, war nämlich der **Tag der letzten Niederlage** für den Rest der Saison! Mit dem souveränen 2. Platz nach der Qualifikation, nur einen Punkt hinter dem nachmaligen Finalgegner EHC Mirchel, begannen die Play-off-Spiele. Das dann aber ein solcher Durchmarsch bis in den Final, sogar ein Kanter Sieg gegen den Gruppensieger der Gruppe 3 (Altstadt Olten) erfolgte, daran glaubte sicher niemand. Die Finalspiele in Worb waren dann der absolute Höhepunkt. – Nach dem «Auswärtsieg» folgte die absolute Kür der ganzen Saison! So mancher Zuschauer traute seinen Augen nicht, wurde doch der Gegner mit 9:2 Toren regelrecht abgeschossen!

**Der vierte Titel in Folge ist Tatsache!** Der

Titelgewinn hat sicher mehrere Gründe: Das gute, zum Teil harte Sommertraining hat sich gelohnt. Der neue Trainer Reto Gertschen brachte frischen Wind ins Team. Merci Moo! Die neuen Spieler

integrierten sich in die Mannschaft, so dass auf und neben dem Eis ein Play-off-Team entstand, das seinesgleichen sucht! – Unser Bild zeigt die Pokalübergabe in Worb an Captain Björn Wägli.

**Dann der absolute Hammer:** Die offizielle Meisterfeier war für Samstagabend geplant, da kam gegen 16 Uhr der traurige Bescheid, das die Garderobe der ersten Mannschaft in Worb ein Raub der Flammen wurde. Ein Kurzschluss löste das Feuer aus. Neben allen Ausrüstungen und Dresses wurden auch diverse persönliche Sachen der Spieler durch die Flammen komplett zerstört. Dank der Evakuierung kamen zum grossen Glück keine Personen zu Schaden, doch der Sachschaden bewegt sich gegen 300 000 Franken.

**Die Solidarität in Belp war leider nicht sehr gross,** umso mehr ein herzliches Dankeschön an den HC Mühlethurnen, an Bern 96 und an Wüthrich Sport Langnau! Trotzdem an dieser Stelle noch einmal unsere Kontonummer für allfällige Spenden: **Eishockeyklub Belp, Postkonto 34-2025-8.**



## Fussballklub

**Rückrundenstart.** rg. Der Winter hat sich zu Redaktionsschluss noch nicht ganz verabschiedet. Die nasse und schneereiche Zeit hat auch den Rückrundenstart beeinflusst. So mussten die ersten Heimspiele der 1. und 2. Mannschaft am 1. April auf dem Sportplatz Mühlematt ausgetragen werden. Der Start verlief bei beiden Teams nicht ganz so erfolgreich. Die 1. Mannschaft spielte im Regionenderby gegen Gerzensee nur 1:1, trotz klarer Überlegenheit, und die 2. Mannschaft verlor ihr Spiel gar mit 0:1. Vor allem der Auftritt der 1. Mannschaft gefiel aber. Spielten sie doch frech und mit einigen schönen Kombinationen. Einzige Tore blieben aus. Diese werden wohl in den nächsten Spielen folgen.

**WM-Studio im Klubhaus.** Sämtliche Schweizer WM-Spiele werden im Klubhaus auf Grossleinwand übertragen. Ebenso viele andere Top-Spiele. Dazu gibt es Verpflegung aus der Klub-Küche und vom Grill. Informationen zu den einzelnen Spielen und weitere spannende Links zur Fussballweltmeisterschaft finden Sie auch auf [www.fcbe.ch](http://www.fcbe.ch).

**Juni-Fest.** Auch dieses Jahr organisiert der Fussballklub ein Fest für seine Mitglieder. Das Fest findet dieses Jahr am Freitag, 23. und Samstag, 24. Juni statt. Natürlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich eingeladen das WM-Spiel Schweiz gegen Südkorea im Klubhaus mitzuerleben und/oder anlässlich der Feststimmung den Verein näher kennen zu lernen. Nähere Informationen findet man hierzu ebenfalls auf der Homepage [www.fcbe.ch](http://www.fcbe.ch).

## Hornusser Belp-Toffen

**Saisonstart.** rg. Am Samstag, 11. März, startete die Hornussergesellschaft Belp-Toffen als neue Gemeinschaft in die Saison. Das A-Team spielte auf dem Platz von Toffen gegen die B-Mannschaft. Trotz Kälte, Schneefall und Wind kämpften die beiden vollbesetzten Teams mit vollem Einsatz gegeneinander. Das B-Team musste sich eine Nummer gutschreiben lassen und beugte sich auch punktemässig vor dem A. Beste Schläger: Patrik Zurbach, Martin Zehnder, Patrick Lanz (A), Peter Loretan, Walter Krebs, Niklaus Leuenberger (B). Sonntag, 12. März, besuchte uns Wäseli A auf dem Belper Terrain. Der Schneefall spielte mit uns Katze und Maus und hinderte uns an einem unterbruchfreien Spiel. Wir konnten den Wettkampf nicht ganz zu Ende spielen. Martin Gasser, Hans Christen, Franz Gasser, Andreas Hadorn und Urs Rohrer schlugen am weitesten. Samstag, 18. März, wurde das Wettspiel gegen Bern-Bundenfeld A in Toffen durchgeführt. Das Wetter zeigte sich von der freundlichen Seite. Wir verloren das Spiel. Hans Christen, Andreas Hadorn, Martin und Franz Gasser, Martin Zehnder und Patrik Zurbach liessen den Nouss am besten fliegen. Sonntag, 20. März, besuchte uns Wasen-Lugenbach, zu einem Wettspiel, in



Unser Bild zeigt den Saisonstart in Toffen: Grosse Farbenvielfalt im Ries, aber zusammen ein starkes Team.

Belp. Wir konnten diesen Kampf, mit 1211 P. gewinnen. Beste Teamschläger: Hans Christen, Martin Zehnder, Martin Gasser, Ueli Rubin, Franz Gasser.

**Allmendhornussen.** Samstag, 25. März fand das obligate Allmendhornussen in Bern statt. Bei sehr starkem Wind spielten wir gegen Thörishaus A. Mit der höchsten Punktzahl, aber zwei Nummern, landeten wir auf dem letzten Platz. Medaillengewinner: Urs Rohrer, Hans Christen, Franz Gasser, Andreas Hadorn, Martin Gasser, Peter Leuenberger, Kurt Rubin, Matthias Ruf, Martin Zehnder, Werner Gasser und Patrik Zurbach.

## Pistolensklub

**Neuer Präsident.** MS. Schon seit längerer Zeit befasste sich Präsident Peter Kuhn mit seinem Rücktritt. Aber wie es in allen Vereinen halt ist, der Nachwuchs fehlt oder niemand ist bereit, ein spezielles Amt anzunehmen. An der Hauptversammlung vom 23. März, im «Sternen» wurde nun mit **Hanspeter Haslebacher** ein neuer Präsident erkoren. Hanspeter stellt sich aber leider nur für ein Jahr zur Verfügung. Als neuen Beisitzer wählte die Versammlung Standwart Lothar Lieblich. Die HV bestätigte den Rest des Vorstandes für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren. Für seine Verdienste wurde **Peter Kuhn** zum **Ehrenmitglied** ernannt. Er trat am 21. Oktober 1987 in den Pistolensklub ein. Bereits drei Jahre später, am 16. März 1990, wurde er zum Vizepräsidenten gewählt, bevor er am 14. März 1996 das Präsidium übernahm. Wichtigstes Ereignis in seiner Amtszeit war wohl die Statutenrevision. Doch auch alle andern Aufgaben organisatorischer und administrativer Art sorgten dafür, dass die Arbeit für den Pistolensklub nie ausging. Der Pistolensklub dankt Peter Kuhn für sein Engagement und wünscht ihm eine geruhsamere Zeit, wo er sich voll dem Schiessen widmen kann. Die weiteren Traktanden passierten speditiv und ohne Probleme. Die Rekordteilnahme von 26 Personen hat den Vorstand sehr gefreut und motiviert ihn, weiter im Sinn der Mitglieder zu agieren. Die anschliessende vorzügliche Bewirtung durch Greta und Fred Kübli war offensichtlich bereits im Sinn der Teilnehmenden.

## Ringklub

**Baditag Weil.** htr. Am 1. April stand einmal mehr der beliebte Baditag auf dem Ringklub-Programm. Das Ausflugsziel war wie in den vergangenen Jahren die Badelagune in Weil (Deutschland). Um 8.30 Uhr war Treffpunkt beim Neumattschulhaus wo zwei Busse bereitstanden. Der Anlass fand wiederum grossen Anklang bei den Nachwuchsringern, denn es standen 30 Ringer und Ringerinnen mit guter Laune bereit. Die eineinhalbstündige Busfahrt war sehr unterhaltsam, es wurde viel gescherzt, gesungen und gelacht. In Weil angekommen, wurden die obligaten Worte betreffend Regeln und Anstand durch den Trainer ausgesprochen, was auch wie



gewohnt vorbildlich durch die Ringer und Ringerinnen umgesetzt wurde. Nach dem Startschuss, huschte jede Altersgruppe in ihr bevorzugtes Revier, die Kleineren zu den Waserrutschen und die Grösseren fand man im Sprudelbad. Am Mittag offerierte der Klub einen kleinen Imbiss, ansonsten war den ganzen Tag Baden und nochmal Baden angesagt. Um 15 Uhr ging der spassige Badeplausch leider schon zu Ende. Auf der Heimfahrt war der Lärmpegel dann um einiges geringer, denn die halbe Mannschaft inklusive Trainer mussten sich dem Schlaf ergeben. Zum Abschluss offerierte der Klub im «Rössli» noch eine Portion Frites und Pouletflügeli. Nun freuen wir uns schon wieder auf den nächsten Baditag im 2007. Weitere Infos unter [www.rcbelp.ch](http://www.rcbelp.ch).

## Satus

**Jugend-Hallenwettkämpfe in Münsingen.** WB. 14 gutgelaunte, aber auch mit dem nötigen «Chribbele im Buuch» angetretene Mädchen (siehe Bild), konnten zum grössten Teil ihre Trainingsleistungen umsetzen und stolz auf ihre Resultate sein. Folgende Mädchen erzielten Spitzenplätze:  
 Kat. MA: 2. Hauswirth Claudia, 4. Heule Nicole  
 Kat. MB: 4. Leibundgut Sherin, 6. Heule Michelle  
 Kat. MD: 2. Wüthrich Flurina  
 Zudem wurden die Mädchen der Kat. MB Mannschaftssieger! Als Überbrückung bis zur heissersehnten Rangverkündigung wurde ein Brennballturnier durchgeführt. Mit viel Leidenschaft und Geschick gaben die Mädchen alles und erreichten dabei den sehr guten 2. Rang. Herzliche Gratulation allen Mädchen zu diesen tollen Ergebnissen! An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön dem Leiterteam für die gute Vorbereitung auf diesen Wettkampf und allen Eltern, die die Mädchen in Münsingen mit ihrer Präsenz unterstützten.



**Skitag am Chuonisbergli.** Nur die allergrössten Optimisten des Vereins führen bei Regenwetter Richtung Adelboden. Sie sollten aber Recht behalten. Mit Fortdauer des Tages wurde das Wetter immer besser und die gezogenen Bogen bei tollem Schnee immer spektakulärer. Um so mehr das Ganze ja auf dem legendären Weltcuphang «Chuonisbergli» stattfand. Auch die neuen Gondeln konnten wir so testen und dafür sorgen, dass diese tolle Anlage auch amortisiert wird! Nach der letzten Abfahrt (bei prächtigem Sonnenschein!) freuten sich alle auf den Abschluss in Form eines gemeinsamen Nachtessens. Besten Dank an Marco Robbiani für die Organisation und für die konsequente Durchführung trotz miesen Wetterprognosen!

**Robert Wirz neu im Vorstand.** AK. Die diesjährige Vereinsversammlung des SK fand am Montag, den 20. März, in unserem Klublokal im alten Schulhaus statt. Bei einer rekordverdächtigen Mitgliederpräsenz (achtzehn!) stand vor allem die Wahl des neuen Vorstandes im Vordergrund. Nach dem berufsbedingten Rücktritt des stellvertretenden Jugendschachleiters Michael Brönnimann musste dieses vakante Amt im Vorstand neu besetzt werden. Mit Dr. Robert Wirz wurde ein optimaler «Ersatz» gefunden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Michael Brönnimann für die geleistete Arbeit für den SKB und für seinen Einsatz hinsichtlich der Juniorenförderung! Neu im Verein dürfen wir zudem den starken Belper Schachspieler Siegfried Pollach begrüßen. Sigi, herzlich willkommen!

**Hoher SMM-Sieg.** In die schweizerische Mannschaftsmeisterschaft ist unsere Equipe sehr gut gestartet. Nach dem Auftakt-Remis gegen Gruppenfavorit Solothurn wurde am letzten März-Wochenende auswärts die Bieler Juniorenmannschaft mit 6:0 degradiert; der SK Belp steht nach zwei absolvierten Runden auf dem zweiten Zwischenrang. Nun gilt es, unsere «Topform» zu konservieren, um so auch gegen die Mannschaft des SK Bern am 29. April zu Hause zu reüssieren.

## Belp Schützen

**Jahresmeisterschaft.** Rano. Anlässlich der 7. Hauptversammlung im «Sternen» konnte unser Chef Gewehr 300 Meter, Daniel Wenger, folgende Schützen auszeichnen: Kategorie A, Standardgewehr: 1. Felix Wägli, 2. Peter Wälchli, 3. Hans Neuenschwander. Kategorie B, Sturmgewehr 57: 1. Kurt Gemmet, 2. Erwin Burren, 3. Rudolf Schlosser. Kategorie D, Karabiner und Sturmgewehr 90: 1. Hans Wägli Karabiner, 2. Daniel Wenger Sturmgewehr 90, 3. Bruno Eng Karabiner. Zu Beginn der Versammlung wurden wir mit einer sehr guten Erbsuppe, gespendet vom Ehepaar Kübli, verwöhnt. Die statutarischen Traktanden wurden von unserem Präsidenten Peter Burri in gewohnter Manier abgehandelt. Vreni Meyer wurde als Schiess-Sekretärin wiedergewählt und für das Amt als Rechnungsrevisor stellte sich Maurice Zahnd zur Verfügung.

**Ehrungen.** Folgende Schützen konnten für gute Schiessleistung beim Obligatorischen und beim Feldschiessen geehrt werden: **1. Feldmeisterschaft:** Anton Jakob und Michèle Zahnd. **2. Feldmeisterschaft:** Anton Jakob, Stefan Messerli, Vreni Meyer und Hansueli Trachsel. Herzliche Gratulation. Eine besondere Auszeichnung wurde **Armin Küng** zuteil, nämlich die 2. Seftiger Feldmeisterschafts-Auszeichnung. Um diese Auszeichnung zu erhalten muss man 50 Mal die Karte beim Obligatorischen und beim Feldschiessen erreichen. Bravo Armin. Einstimmig beschliesst die Schützenschar, das Mittelländische Landesschiessen in Riedbach zu besuchen. – Die neue Saison ist bereits voll im Gange und verschiedene Schützen haben sich schon wieder in Szene gesetzt. Für alle gilt: Guet Schuss!

**Richtigstellung.** Im letzten Belper wurde Adrian Bühler als Präsident der Abteilung 50 Meter erwähnt. Richtig ist die Bezeichnung Abteilungsleiter Gewehr 50 Meter. Anton Jakob wurde demzufolge neu in den Abteilungsvorstand gewählt. Beide sind im Vorstand der Belp Schützen.

## Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst**, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail [probst.p@bluewin.ch](mailto:probst.p@bluewin.ch) einzureichen!

*Feste*

## Ski- und Snowboardklub

**Winter ade!** smh. Das diesjährige Saisonabschluss-Weekend führte uns Ende März nach Leukerbad. Ein paar ganz Verwegene reisten bereits am Freitag an und stapften mit ihren Schneeschuhen durch die frisch verschneite Winterlandschaft. – Am Samstagmorgen waren wir mit 21 Skifahrern vollzählig und nach der gemütlichen Gondelfahrt brausten wir die Hänge des Torrenthorns hinunter. Bis am Mittag waren dann auch alle Pisten präpariert und das Apéro stand bereit. Sogar das Wetter meinte es auf einmal gut mit uns und am Nachmittag genossen einige die wärmende Sonne an der Schneebar oder im Dorf. Andere wiederum kämpften sich mit Stop'n'Go-Carvingschwüngen durch den zu dieser Jahreszeit doch berechtigten, heimtückischen Sulzschnee. Der Nassschnee verfehlte die Wirkung nicht, denn aus Gründen, die nur ein Telemarkfahrer erklären kann, musste die Talfahrt kurz unterbrochen werden. Ob die schmerzende Beinmuskulatur oder der grosse Durst ausschlaggebend war, das weiss nur der «Telemarc». Der abendliche Pizza-Schmaus wurde durch die sanfte Stimme des Klaviervirtuosen untermalt und nach dem Essen – wer hätte es gedacht – wurde nach bester Alpen-Music-Star-Manier gesungen und geschunkelt.



**Am Sonntag** wurde das Baderbad dem Skifahren vorgezogen und wir begrüsst den Frühling statt im Arktis-erprobten Helly-Hansen-Kombi, im Saison gerechten Badedress (Bild). Auch wir Wintersportler freuen uns nun auf die wärmere Jahreszeit nach dem Motto: *Ist der Winter hart und weiss, wird der Sommer schön und heiss.* Dem Organisator, Beat Krebs, ein herzliches Dankeschön!

Wir werden dieses Wochenende noch lange in bester Erinnerung haben und freuen uns schon auf den Winterschluss 2007 in Ischgl!

## Tennisklub

**Neue Saison.** bm. Am Sonntag, 23. April werden wir die Tennissaison eröffnen. Zuerst wird angestossen und anschliessend kann man an einem Plauschturnier mitmachen. Bereits eine Woche später beginnt die Meisterschaft. Mit sechs Mannschaften, zwei Damen- und vier Herrenteams steigen wir ins Rennen. Ziel ist es, den Ligaerhalt zu schaffen. – Wenn die Plätze spielbar sind, beginnt das Juniorentaining am 24. April.

**Trainingslager.** In der letzten Ferienwoche gehts mit einigen Junioren ins Trainingslager ans Wiriehorn. In der dortigen Tennishalle können sich die Jugendlichen auf die neue Saison vorbereiten. Neben dem Tennisspielen soll auch die Kameradschaft gefördert werden.

**Neue Homepage:** Der Tennisklub hat eine neue Homepage. Besuchen Sie uns auf [www.tcbelp.ch](http://www.tcbelp.ch). Alle nötigen Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie jetzt online.

*Spitex Belp-Toffen*  
031 819 65 60

Telefonzeiten des Spitexvereins

Montag bis Freitag, von 7.30 bis 11.30 Uhr:  
Während den übrigen Zeiten können Sie Ihre Nachricht  
unserem Telefonbeantworter anvertrauen 031 819 65 60

(für sämtliche Dienste)

*Regional*

## Tischtennisclub

**Meisterschaftsschluss.** bn. Schier Unglaubliches leistete unser Junior Daniel Bühlmann im letzten NLB-Spiel gegen Mandement. Gegen die wesentlich höherklassierte Schweizermeisterin im Mixed lag er mit 0:2 Sätzen sowie 4:10 hinten, also einen klitzekleinen Punkt vor der Niederlage. Dann passierte wie so oft im Sport das Wunder: Mit einem Effort sondergleichen kämpfte er sich heran, wehrte in der Verlängerung des Satzes weitere Matchbälle ab und konnte dann sowohl den Satz wie anschliessend auch das gesamte Spiel gewinnen! Mit seinem Matchgewinn feierte die erste Mannschaft im letzten Spiel der Saison einen feinen 6:4 Sieg, der Abstieg in die NLC stand leider schon vorher fest.

**In der 1. Liga** konnte Belp 2 die Saison im Mittelfeld auf Rang 5 abschliessen, Belp 3 steigt wie bereits Anfang Saison prognostiziert in die 2. Liga ab. Beide Mannschaften in der 3. Liga legten eine feine Saison hin, sie belegen in ihren Gruppen jeweils den vierten Rang. Unsere Jüngsten in der 5. Liga kämpften sich nach anfänglichen Startschwierigkeiten immer weiter nach vorne und konnten sich schliesslich ebenfalls auf dem vierten Schlussrang festsetzen.

**Im Schweizercup** lief es für einmal nicht rund. Trotz Heimvorteil gegen den NLA-Verein Wädenswil und trotz unserer höheren Gesamtklassierung mussten wir eine bittere 4:11 Niederlage kassieren und sind damit ausgeschieden. – Nun fiebern alle noch der Klubmeisterschaft entgegen, denn erst dann ist eine Saison richtig abgeschlossen.

Natur  
*Natur*

## Familiengartenverein

**Grillhöck.** vh. Als erste Veranstaltung im neuen Berichtsjahr führen wir am Samstag, 6. Mai, den Grillhöck durch. Wie immer wird das Gartencheminée eingefeuert und bei kälterer Temperatur erwärmen wir auch den Gemeinschaftsraum. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen, am Höck teilzunehmen und mit ihren Gartenfreunden ein paar gemütliche Stunden des Zusammenseins zu verbringen und zudem Zeit zu haben, miteinander zu plaudern und Gedanken auszutauschen.

**Frühling.** Im März konnte noch das letzte Wintergemüse wie Rosenkohl, Nüssler und Schwarzwurzeln in die Küche geholt werden. Nun ist aber die Natur aufs Neue erwacht. Der Frühling, den wir alle lieben, hat Einzug gehalten und wir spüren am ganzen Körper die wärmenden Sonnenstrahlen. Vorbei sind der lange Winter und die eisig kalten Nächte. In prächtigen Farben blühen in unseren Gärten bereits die ersten Krokusse, Gartenbürsteli, Maiglöcklein, Stiefmütterchen, Hornveilchen und Narzissen. Sobald die winterfeuchten Beete und der Boden genügend abgetrocknet sind, wird bereits mit den ersten Aussaaten im Freien begonnen. Ausgesät werden können Rübli, Spinat, Kohlrabi, Kefen, Erbsen und anderes. Unter einem schützenden Vlies oder einer Folie gelingen die Saaten fast immer.

## IG rettet die Belp-Au

**Vortrag des «obersten Schleusenwartes».** Ne. Die 60 anwesenden Vereinsmitglieder wurden vom angekündeten Vortrag sicher nicht enttäuscht. Bernhard Schudel vom WWA – «oberster Schleusenwart» des Kantons – vermit-



telte viel Interessantes und Wissenswertes über die See- und Flussregulierung. Das Speichervolumen der Seen und die Abflusskapazitäten der Flüsse sind bekannt; ein ganzes Netz von Pegeln, das durch Neuinstallationen kontinuierlich verdichtet wird, liefert laufend die Abflusswerte. Diese werden permanent in die Zentrale in Bern übermittelt und dienen als Grundlage für die zu treffenden Massnahmen. Nun müssen die Wetterprognosen, Schneelage und Jahreszeit in die Berechnungen einbezogen werden. All diese Daten führen schliesslich zu den zu treffenden Massnahmen wie Hochwasseralarm, Schleusenmanagement und allfälligen Evakuierungen. Ziel ist es immer, die Schäden möglichst gering zu halten oder bestenfalls ganz zu vermeiden. Mit dem geplanten Entlastungsstollen in Thun soll das Speichervolumen des Sees besser bewirtschaftet werden. Höhere Spitzenabflüsse sind nicht geplant; ein entsprechendes Abflussreglement ist in Bearbeitung.

**Die ordentlichen Geschäfte der HV** passierten oppositionslos. Die Versammlung konnte von einer erfreulichen Vermögenvermehrung Kenntnis nehmen. Der Vorstand wurde aufgefordert, die vorgegebenen Vereinsziele konsequent weiter zu verfolgen. Präsident Walter Straub orientiert, dass anlässlich einer **Strategiesitzung** des Vorstandes über das weitere Vorgehen beraten werden soll. Der letztes Jahr ausgefallene Jahresanlass soll Ende August/Anfang September nachgeholt werden.

## Jagd- und Wildschutzverein

**Prüfungserfolge.** pk. Ende März wurden unsere drei Jungjäger, Beat Weibel, Belp, Simon Rieben, Toffen, und Peter Reusser, Burgstein, zur theoretischen Prüfung ins Schloss Landshut aufgebeten, um ihr im letzten Jahr angeeignetes Wissen unter Beweis zu stellen. Die erste Hürde ist geschafft: Alle drei haben diesen Teil mit Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation! – Die praktische Prüfung findet Ende April im Bergfeld statt.

**Tätigkeitsprogramm – April:** 22. Hegetag Naturverjüngung, Geisshaus Rüti; 22 Hundekurs mit Schweiss/Apportieren/Gehorsam; 22./23. Kantonale Delegiertenversammlung. **Mai:** 3. Hundekurs im Rattenholz/Gehorsam; 6. Hegetag Gurnigelbad; 13. Beginn Schiesstraining Grube/Gerzensee; 17. Hundekurs mit Schweiss/Gehorsam; 21. Hundekurs im Rattenholz mit Schweiss; 27. Schiesstraining in der Grube Gerzensee.

## Naturfreunde

**Schöne Bergwelt.** hm. «Ein Meer voll Licht und Farben.» So hiess der Dia-Vortrag von Reinhard Böni, mit dem die Naturfreunde ihre Saison eröffneten. Trotz eisiger Kälte fanden sich etliche Mitglieder und einige interessierte Belper im «Kreuz» ein. Und es lohnte sich für alle: Reinhard Böni zeigte uns fantastische Aufnahmen von Sonnenauf- und -untergängen und eine Bergwelt, wie man sie sich schöner kaum vorstellen kann.

**Frühlingswanderung** hiess es auf der Einladung von Käthi und Hermann Gitz. Doch in der Nacht auf den 22. März fiel schon wieder Schnee. So entschied sich unser Wanderleiter für einen Nachmittags-Spaziergang von Blumenstein aus der Gürbe entlang und zurück zum Ausgangspunkt. Ein interessanter Rundgang, aber wieder blies uns ein kalter Wind um die Ohren. Damit waren wir 18 der Kälte trotztender Naturfreunde froh, uns danach im Restaurant Bad Blumenstein aufzuwärmen. – Nun hoffen wir für den **Auffahrtsbummel** vom 25. Mai auf gutes Wetter.

**Nicht vergessen:** Die nächste Monatsversammlung findet am 9. Mai statt.

## Ornithologischer Verein

**Der neue Obmann der Abt. Kaninchen heisst Alfred Egli.** stp. An der ausserordentlichen Versammlung vom 31. März wurde Alfred Egli einstimmig zum neuen Obmann der Abt. Kaninchen gewählt. Dieses Amt hat er schon vor Jahren einmal bekleidet. Für seine Bereitschaft danken wir ihm herzlich und wünschen ihm viel Erfolg bei der Bewältigung der nicht immer leichten Aufgaben.



**Am Jahrmart vom 5. Mai** ist die Fellnähergruppe erneut mit einem Stand vertreten. Hier können selbsthergestellte Artikel aus Kaninchenfellen (unser Bild einer Ausstellung) erworben werden, die sich insbesondere als exklusive Geschenke eignen.

**Reise nach Nürnberg, Besuch des Taubenmuseums.** Am 27./28. Mai besuchen wir das internationale Taubenmuseum in Nürnberg. Hierzu sind auch Nichtmitglieder herzlich eingeladen. Bitte Anmeldungen an Peter Straub, Sägemattstrasse 10a, 031 819 16 56. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 10. Mai.

**Tierfutter.** Wussten Sie, dass in unserem Futterhaus beim Viehschauplatz Gassacker jeden Samstag, von 11.15 bis 12 Uhr qualitativ hochwertiges Futter für Kaninchen, Geflügel, Tauben, Sing- und Ziervögel, Katzen und Hunde, zu konkurrenzfähigen Preisen bezogen werden kann? Besuchen Sie uns einmal! Gerne zeigen wir unverbindlich unser Sortiment. Alfred Egli, 031 819 46 27.

## Verein für Pilzkunde

**Bestimmungsabende.** any. Die Weiterführung dieses Lernangebots am 24. April, 8., 15., 22. und 29. Mai, je am Montag ab 20 Uhr, bieten wir im Dorfschulhaus (Bastelraum UG) an. Bitte gut erhaltene und nicht abgerüstete Frischpilze mitbringen!

**Exkursion ins Gurnigelgebiet.** An diesem Tagesausflug von Sonntag, 30. April, fahren wir mit Privatautos um 8 Uhr ab Bahnhofplatz nach Dürrbach. Zu Fuss geht es anschliessend ins Laas, wo bei der Holzerhütte am Mittag eine warme Suppe offeriert wird. Die restliche Verpflegung nehmen wir aus dem Rucksack. Interessante Pilzfunde werden nach dem Mittagessen besprochen, weil am Montag, 1. Mai, kein Bestimmungsabend durchgeführt wird.

**Vereinsreise.** Nach endgültiger Bereinigung durch den Vorstand wird das Programm mit der zweitägigen Reise ins Wallis vom letzten Wochenende im Juni unseren Mitgliedern mit der Post oder per E-Mail zugestellt. Anmeldung bis 10. Juni an Ruedi Burkhard.

## Schäferhundklub

**Hundeerziehungskurs hat begonnen.** scho. Wie angekündigt, hat am ersten Aprilmontag unser Hundeerziehungskurs begonnen. Zwölf interessierte Hundeführer fanden sich in unserem Clubhaus ein. Als Einstieg für diesen Kurs präsentierte Ruedi Hänni in einem interessanten Vortrag mit

vielen Fallbeispielen die rechtliche Lage, in der sich ein Hundehalter bewegt. Anschliessend wurden von Kursleiterin Therese Ramseyer verschiedene tiermedizinische Aspekte vermittelt.

**Liebe Hundehalter!** Der Schäferhundklub bietet Interessierten eine zeitgemässe Ausbildung sowie eine feine Kameradschaft an. In den mehrmals wöchentlich stattfindenden Trainings werden Hund und Halter von erfahrenen Leitern gezielt gefördert. Dadurch können die Hunde zu angenehmen und gern gesehenen Begleitern erzogen und bei entsprechender Eignung auch zum sportlichen Begleit- oder Fährtenhund oder in Richtung Vielseitigkeitsprüfung, bzw. internationale Prüfungsordnung ausgebildet werden. Als Ortsgruppe des Schweizerischen Schäferhundklubs können wir die neusten Erkenntnisse in der Ausbildung jeweils direkt umsetzen. Willkommen sind bei uns übrigens alle Hunderassen sowie Mischlinge! – Auskunft erteilt Daniel Roth: 079 224 14 05; scogbelp@gmx.ch

gibt Ihnen unter der Telefon 031 819 21 94 gerne Auskunft über die Verfügbarkeit des Fahrzeugs und die Bedingungen.

**Nicht vergessen:** Dienstag, 2. Mai: Stamm im Restaurant Rössli.



## Frauenverein

**Spende Unwetter Schweiz 2005.** ma. Das Unwetter das am 21. August über grosse Teile der Schweiz hereinbrach, werden die Betroffenen so schnell nicht vergessen! Ganze Dörfer wurden verwüstet, viele Familien verloren ihr Hab und Gut. Schon damals beschlossen wir im Vorstand eine Rückstellung von 2000 Franken zu machen. Aus zuverlässiger Quelle wussten wir, dass Soforthilfe gewährleistet war. Den Überblick über das gesamte Ausmass, das Elend und die enormen Schäden, konnten erst nach dem grossen Aufräumen eruiert werden. Seriöse und fundierte Abklärungen zeigen jetzt im Frühling die ganze Tragik dieser Verwüstungen. Die Versicherungen sind zirka zu 60 Prozent für Elementarschäden zuständig. Der Kanton übernimmt 30 Prozent oft nur auf freiwilliger Basis, da nicht alles versichert werden kann, wie zum Beispiel das Abrutschen eines Hangs oder die Zufahrt zum Hof. – An der März-Vorstandssitzung haben wir beschlossen die Rückstellung von 2000 Franken unverzüglich der Gemischten Gemeinde Diemtigen zu überweisen. Die Unterstützung soll zweckgebunden zu Gunsten einer Familie verwendet werden und die Spendenkommission wird nach einem Schlüssel die Spenden aufteilen. Wir hoffen einer Familie damit einen Teil der finanziellen Last abzunehmen!



**Am Jahrmarkt.** Das Brockenstube-Team des Frauenvereins wird auch am diesjährigen Jahrmarkt von Freitag, 5. Mai auf dem Dorfplatz vertreten sein. Unser Bild mit den fröhlichen Gesichtern der Verkäuferinnen wurde am letzten Jahrmarkt von Fritz Sahli aufgenommen.

**Hauptversammlung:** 26. April, 18 Uhr, Aarsaal im Dorfzentrum.

## Bunt gemischt

### Elternverein

**Spielgruppen Bäremani und Gwundernase.** ow. Gemeinsames Angebot für **Malen und Werken** beim Kindergarten im Neumattschulhaus. Jeweils montags von 9 bis 10.30 Uhr für Kinder ab drei Jahren und donnerstags von 13.45 bis 15.15 Uhr für Kinder, die den zweijährigen Kindergarten besuchen. Leitung und Anmeldung: Karin Faricelli, 031 819 85 89. Übrigens: In beiden Spielgruppen hat es noch freie Plätze! Anmeldung ebenfalls bei Karin Faricelli.

**Kurs: Sportverletzungen bei Kindern.** Am Mittwoch, 17. Mai, um 19 Uhr, im alten Schulhaus bei der reformierten Kirche. Die Kinder sind draussen am Spielen und plötzlich passiert: ein Kind verletzt sich. Wie richtig reagieren? An diesem Kurs lernen Sie etwas über die Anatomie, über Bänder, Muskeln und Knochen. Sie lernen die richtige Entscheidung zu treffen und Verbände richtig anzulegen. Renate Zbinden, ausgebildete Samariter-Lehrerin, vermittelt uns viel Wissenswertes und gibt Antwort auf Fragen. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: [www.elternverein-belp.ch](http://www.elternverein-belp.ch).

### Feuerwehrverein

**Old Lady...** Hz. Der Frühling hat Einzug gehalten und der Sommer ist auch nicht mehr weit. Die Strassen werden wieder mehr von Cabriolets befahren. So ein offenes Fahrzeug besitzt auch der Feuerwehrverein, allerdings eines der besonderen Art: die Old Lady. Dabei handelt es sich um ein altes Feuerwehrfahrzeug der Marke Chevrolet, das von einigen unentwegten Mitgliedern des Vereins in hunderten von Arbeitsstunden wunderschön restauriert wurde. Sie haben unsere alte Dame sicher auch schon angetroffen, z. B. an den letzten Weihnachtsmärkten oder bei Oldtimerrundfahrten für Feuerwehrfahrzeuge (Bild von Kurt Röthlisberger).

Wussten Sie aber, dass Sie dieses tolle Fahrzeug auch mieten können? Anlässe dafür gibt es genug: Hochzeit, Taufe, Hochzeitstag, Firmenanlass, Geburtstag, Jubiläum,... was auch immer der Grund für eine Feier sein mag. Fragen Sie einfach unseren Leiter des Chevy-Betriebsteams, Bernhard Grossenbacher. Er

## Belper KMU

**Schmuck für den Campagna-Kreisel.** fs. Die Belper KMU sind gut ausgelastet, aber es herrsche starker Preisdruck, stellte Präsident **Christoph Schmutz** an der Hauptversammlung fest. Nicht ganz zufrieden ist der Verein wegen Arbeitsvergebungen an Auswärtige mit geringfügigen Differenzen zu Einheimischen durch die Gemeinde. Nun wird dazu das Gespräch gesucht. In seinem Jahresbericht sprach sich Präsident Schmutz auch für ein Masshalten bei der Mehrwertabschöpfung aus und bemängelte, dass im Rahmen der Ortsplanungsrevision der grossen Nachfrage nach Einfamilienhauszonen nicht nachgekommen werde.

**Wahlen.** Jürg Ramseier (Vizepräsident), Doris Reber (Sekretariat) und Arno Moser (Protokoll/PR) wurden für eine weitere Amtsdauer wiedergewählt. Für Arnold Tännler, der zurücktrat, wird ein neues Vorstandsmitglied gesucht. – Der Rechnungsabschluss erlaubt die Weiterführung des Projektes «Kreisel-schmuck». Dazu wurde der kahle Campagna-Kreisel ausgewählt und beschlossen, dass der Vorstand eine entsprechende Vorlage ausarbeiten und mit dem Kanton in Verhandlung bleiben soll. Für die Verwirklichung des Projekts werden Kosten von über 10 000 Franken anfallen.

**Gemeinderätliche Stellungnahmen.** Die Versammlung liess sich von Gemeinderat **Rolf Maurer** über den Stand der Ortsplanungsrevision informieren, über die an der Gemeindeversammlung vom 14. September abgestimmt wird. Dazu gab Gemeinderat **Andreas Brönnimann** Auskunft über die Verschiebung des Baubeginns bei der Dreifach-Turnhalle Neumatt (siehe auch März-«Belper»). – Die Grüsse des Landesteilverbandes überbrachte Präsident **Urs Grütter** und am Schluss präsentierte Grossrätin **Franziska Stalder-Landolf**, Muri, die von ihr präsidierte Vereinigung «KMU Frauen Bern». Dazu stellte sie nach einem Blick in den Saal mit Freude fest, dass hier eigentlich gar kein besonderer Aufruf an die Frauen zum Mitmachen notwendig ist!

## Ludothek

**Gesellschaftsspiele sind immer noch beliebt.** rks. Wie in den vergangenen Jahren sind auch dieses Jahr die Gameboys und die Gameboy-Spiele am meisten ausgeliehen worden. Dennoch, es gibt sie noch, die Gesellschaftsspiele und Holzspielsachen und sie sind nach wie vor beliebt. Da gibt es zum Beispiel das **Cuboro**, die Holzkombinationsmurmelsbahn. Es ist ganz einfach: Man nehme Holzwürfel von 5 x 5 cm Grösse, in denen es Löcher in verschiedenen Varianten hat und setzt diese so aufeinander, dass jede Öffnung in eine andere Öffnung mündet, so dass es zum Schluss eine durchgängige Bahn gibt. Schafft die Kugel es überall durchzukommen bis zum Ende der Bahn, so hat man das Ziel erreicht! Cuboro ist eine Herausforderung für Jung und Alt! Wer Interesse hat, kann den Baukasten in der Ludothek ausleihen oder sich für einen günstigen Zeitpunkt reservieren lassen.

## Pfadi Wärenfels

**Neuer Wind.** bm. An der diesjährigen Abteilungsratssitzung haben wir ein neues Abteilungsleiterteam gewählt. An der Spitze steht Bernhard Nobs, Spatz, die weiteren Mit-

glieder sind Fjord, Dino Cerutti 1. Stufenchef, Cheeky, Erika Wyss, 2. Stufenchef und Scooby Doo, Christian Schläppi, 3. Stufenchef. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Erfolg bei der neuen Aufgabe. Ebenfalls mussten wir unseren Vizepräsidenten Markus Sulser verabschieden. Die starke berufliche Belastung verhindert ihn, sein Amt weiterzuführen. Markus, herzlichen Dank für den grossen Einsatz, den du für die Pfadi geleistet hast. Glücklicherweise durften wir einen neuen Vizepräsidenten in der Person von Erich Baumgartner wählen.

**Neulingsantreten.** Unter der neuen Leitung wird am 29. April das Neulingsantreten auf dem Dorfschulhausplatz stattfinden. Alle interessierten Mädchen und Knaben ab der 1. Klasse sind bei uns herzlich willkommen. An diesem Nachmittag werden sie die Möglichkeit haben, etwas Pfadiluft zu schnuppern und vielleicht dann aktives Pfadimitglied werden, was uns freuen würde.

# Geschäftsleben

## RAIFFEISEN

**Generalversammlung.** mgt. Am 17. März konnte Verwaltungsratspräsident Ernst Nussbaum 795 Mitglieder zur Generalversammlung der Raiffeisenbank Gürbe in der Gewerbehalle der Peter Holzbau AG in Blumenstein begrüssen. Eine grosse Anzahl Mitglieder von Belp und Umgebung nutzten die erstmals angebotene Transportmöglichkeit per Car nach Blumenstein.

**Paul Luder**, Vorsitzender der Bankleitung erläuterte in der Vorlage der Jahresrechnung die erwirtschafteten Zahlen. «Die vorteilhaften, aus den fünf Geschäftsstellen Belp, Blumenstein, Höfen, Thierachern und Wattenwil erwirtschafteten Resultate haben wir in erster Linie der treuen Kundschaft, aber auch der bewährten Philosophie der Raiffeisenbanken zu verdanken», zeigte sich Paul Luder gewiss. Jeder fünfte Schweizer/jede fünfte Schweizerin sei heute Mitglied einer Raiffeisenbank. So ist auch bei der Raiffeisenbank Gürbe im Jahr 2005 die Mitgliederzahl um 348 auf 6602 Mitglieder angestiegen. – Als Grund des Bilanzsummenwachstums (+ 5,0 % auf 360 Millionen Franken) nennt Paul Luder die Finanzierung von vorwiegend privat genutztem Wohneigentum. Einen erfreulichen Aufwärtstrend erfuhren auch die für jede Bank wichtigen Kundengelder. – Als neues Mitglied im achtköpfigen Verwaltungsrat nimmt Therese Bernet aus Wattenwil Einsitz. Sie ersetzt Thomas von Niederhäusern.

**Die Zahlen auf einen Blick:** Bilanzsumme: 360 Mio. (+ 5 %); Kundenausleihungen: 322 Mio. (+ 6,1 %); Kundengelder: 301 Mio. (+ 3,1 %); Bruttogewinn: 2,9 Mio. (+ 11,7 %); Mitgliederzahl: 6602 (+ 5,6%).

## Witz des Monats

**Familienalbum.** Frau Schmidtchen schaut sich wieder einmal ganz gerührt ein altes Familienalbum an. Da fragt klein Paulchen: «Du, Mamma, wer ist denn der Dünne da auf dem Bild mit dem Lockenkopf?» – «Aber Schätzchen, das ist doch unser Papi!» – «So? Und wer ist dann der Dicke mit der Glatze, der bei uns wohnt?»

des Monats

## Papeterie Bürki



**Herzlichen Glückwunsch!** Das von der Papeterie-Bürki durchgeführte Weihnachts-Wettbewerb wurde von **Dominik Schweizer** aus Kehrsatz gewonnen. Wir gratulieren Dominik recht herzlich. Unser Bild zeigt den glücklichen Gewinner bei der Entgegennahme eines MP3-Players von Geschäftsinhaber Andreas Bürki. – Das Bürki-Team freut sich schon jetzt auf den Wettbewerb 2006, der mit neuen Hauptpreisen sicher auch wieder ein super Erfolg wird.

## Frühlingsmode - Apéro

**Bei Mode Moser und in der Jeans-Ranch.** am Termingenau zum ersten warmen Frühlingswochenende fand bei Mosers der traditionelle Mode-Apéro statt. Die warmen Temperaturen liessen die neuen Farbtöne wie grün, braun, weiss neben den Klassikern wie schwarz, blau und rot noch verführerischer erscheinen als die neuen Farbtöne bereits sind. Safari-Jacken, lässige Blazer, Stufen-Jupe, 7/8 Hosen, weisse Blusen und vieles mehr runden die Palette ab.

**Accessoires** sind ein riesiges Thema: Gürtel mit Strass, pfiffige Taschen, Modeschmuck runden das aktuelle Angebot ab. In punkto Farben haben sich die Männer emanzipiert und stehen dem weiblichen Geschlecht nicht mehr viel nach. Bequeme Schnitte werden im Business-Bereich vorgezogen und im Freizeit-Bereich verleihen Stretch-Qualitäten rundum ein Wohlgefühl.

## Urdinkelbrote

**Neues Gourmetbrot nach uraltem Rezept.** mgt. Die Berner und Zentralschweizer Bäcker lancieren eine neue Generation Urdinkelbrote. Neu wird der Dinkel, der bis um 1900 unser Hauptbrotgetreide war, grob geschrotet und vom Bäcker angebrüht. Mit dem hohen Anteil an gequelltem Getreide schmecken die neuen Urdinkelbrote besonders kernig und sie bleiben lange frisch.

**Am 27. April ist es so weit.** Rund 250 Bäcker mit 430 Verkaufsstellen des Berner und Zentralschweizer Bäcker- und Konditorenmeisterverbandes lancieren die neuen Urdinkelbrote. Während rund zwei Jahrtausenden war Dinkel unser Hauptbrot- und Nahrungsetreide. – Gequellter Urdinkelschrot und je nach



# Geschäftsleben

Lust ein helles oder dunkles Urdinkelmehl bilden die Basis für die neuen Urdinkelbrote von Ihrem Beck.

**IP-SUISSE- oder Biozertifiziert.** UrDinkel ist die geschützte Marke der Schweizerischen Interessengemeinschaft (IG) Dinkel. Unter diesem Label werden ausschliesslich nicht mit Weizen gekreuzte, alte Schweizer Dinkelsorten im Vertrag angebaut. – Nur echte Urdinkelbrote dürfen mit der Oblate, dem Gütezeichen der IG Dinkel, ausgezeichnet werden.

Urdinkel hat zahlreiche Vorteile für eine gesunde Ernährung. So sorgt zum Beispiel sein tiefer glykämischer Index für einen ausgeglicheneren Blutzuckerspiegel, was ideal zum Abnehmen oder für die Ernährung bei Diabetes ist. Die Zusammensetzung von Aminosäuren, Vitaminen, Fettsäuren und Rohfasern ist besonders harmonisch für den täglichen Bedarf an gesunder und unverfälschter Nahrung.

Die Urdinkelbrote und ein spannender Wettbewerb mit über 100 Preisen warten jetzt bei Ihrem Beck auf Sie. In Belp machen folgende Bäckereien an der Aktion mit: **Peter Fahrni**, Hohburgstrasse 5, und **Café Steibach**, Renate und Sven Steiger, Neumattstrasse 8.

Und ausserdem ...

## Chörli der Kantonspolizei

**Frühlingskonzerte: Samstag, 22. und 29. April.** fs. An den beiden letzten April-Samstagen lädt das Chörli der Kantonspolizei, jeweils um 20 Uhr, zu bester bodenständiger Unterhaltung ins Dorfzentrum ein. Die Frühlingskonzerte der bekannten Formation gehören hier bereits zur Tradition. Das Chörli kommt nämlich bereits seit Jahren wöchentlich im Kreuz zu seinen Proben zusammen.



Dafür, dass die Liebhaber volkstümlichen Brauchtums nicht zu kurz kommen, sorgen unter der Leitung von Ueli Kämpfer nicht nur die Jodlerin und die Jodler des Chörli selber: Am ersten Abend ist hier das Jodlerquartett «Gmüetlech» aus Doppleschwand LU zu Gast und für die musikalische Unterhaltung wurde das Schwyzerörgeli-Quartett «Illiswiler Nachtschwärmer» engagiert. – Am zweiten Abend zählt das Terzett-Jodlerchörli aus Zollikofen und die Kapelle «Enzian» aus Gümligen zu den Mitwirkenden.

**Mit Rock'n'Roll.** Am 22. und 29. gibt es dank einem Auftritt der Rock and Roll-Tanzgruppe Münchenbuchsee als Novum zur Abwechslung auf der Bühne des Dorfzentrums sogar rassige Rock'n'Roll-Darbietungen zu sehen.

**Reservationen** für den 29. April können noch bis am Mittwoch 26. bei Andreas Stauffenegger in Sumiswald, 034 431 16 74, vorgenommen werden.

## The Belp Singers

### «Old Times» in der Oldtimer-Galerie Toffen.

Nhs. «The Belp Singers» sind hier nicht ganz unbekannt. Anfang März haben sie in der reformierten Kirche mit ihren englischen und afrikanischen Liedern am Weltgebetstag 2006 mitgewirkt. Doch nun ist der Chor unter der Leitung von Ueli Kilchhofer (Bern) am Einüben eines neuen Programms unter dem Thema «Old Times». Neben englischen Liedern von Frank Sinatra und George Gershwin werden auch deutsche Melodien von Bill Ramsey sowie einige bekannte alte Schlager ertönen – lassen Sie sich überraschen! Und dies alles in der einmaligen Umgebung der Oldtimer Galerie in Toffen. Das Restaurant Galerie begrüsst Sie gerne schon vor der Vorstellung zum Apéro oder Nachtessen.

**Konzerte** finden am Donnerstag, Freitag und Samstag, 18. bis 20. Mai, um 20 Uhr sowie am Sonntag, 21. Mai, um 17 Uhr statt. Platzreservierungen nimmt ab Anfang Mai jeweils an Werktagen zwischen 9 und 12 Uhr die Nummer 079 365 88 21 entgegen.

**Zum Essen** ist eine telefonische Reservation unter der Nummer 031 819 99 90 erforderlich.

## Abegg-Stiftung

**Offen 30. April bis 12. November.** mgt./fs. Gewebtes Gold – Metallfäden in der Textilkunst, Stoffe mit Gold- und Silberfäden haben seit alters höchste Bewunderung hervorgerufen. Schon das Alte Testament berichtet von Gewändern aus Gold und Purpur. Als Luxusgüter ersten Ranges waren sie zu allen Zeiten nur den höchsten Würdenträgern vorbehalten. Von der Antike bis ins 18. Jahrhundert, von China bis Europa – stets waren sie das Begehrteste, was die Textilkunst dieser Epochen hervorgebracht hat.

**Öffentliche Führungen:** Sonntag, 30. April, Samstag, 13. und 27. Mai, 17. Juni, 26. August, 16. September, 7. und 21. Oktober sowie 11. November, jeweils um 15 Uhr, Dauer etwa eine Stunde.

**Villa Abegg.** Bereits bei der Gründung der Abegg-Stiftung im Jahre 1961 planten Werner und Margaret Abegg

ihr Wohnhaus dereinst der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Villa Abegg zeigt Wohnkultur von der Renaissance bis zum Rokoko. Sie bewahrt den Charakter eines bewohnten Hauses, das Besucher in geführten Rundgängen (45 Minuten) in Kleingruppen von maximal fünf Personen besichtigen können. Eine Voranmeldung wird empfohlen.

**Eintritt:** Museum und Villa Abegg je 5 Franken, Kinder gratis. Abegg-Stiftung, Werner Abegg-Strasse 67, 3132 Riggisberg, Telefon 031 808 12 01, [www.abegg-stiftung.ch](http://www.abegg-stiftung.ch).



Das feine Gewebe auf unserm Bilde, dessen Grund ganz mit Goldfäden gewebt ist, entstand vermutlich in Persien unter der Herrschaft der Safawiden (1501–1722). Inv. Nr. 5411. Foto: © Abegg-Stiftung, CH-3132 Riggisberg, 2006; (Christoph von Viräg).

## Viehzuchtgenossenschaft

**2007 ist ein Jubiläum fällig.** fs. In anderthalb Jahren, nämlich am 13. Oktober 2007, feiern unsere Viehzüchter das 100-jährige Bestehen ihrer Genossenschaft. Das gab Präsident Rudolf Schürch an der Hauptversammlung bekannt. Als OK-Präsident der Jubiläumsschau und -feier amtiert Andreas Lobsiger. Im Rahmen seines Jahresberichtes hob Präsident Schürch zwei Kühe mit ausserordentlicher Milchleistung hervor: «Derive» und «Sabrina» aus dem Stall von Rudolf Tanner, Hargarten, haben bisher **100 000 Liter Milch** produziert. – Ruth Mumenthaler, Belp, trat nach 30-jähriger Tätigkeit als Milchkontrolleurin, und Fritz Mosimann, Toffen, nach 4-jährigem Einsatz als Milchkontrolleur zurück. Ihre Arbeit wurde gebührend verdankt. Als neue Milchkontrolleure wurden Gottlieb von Gunten, Belp, und Fritz Joder, Belpberg, gewählt.

**Ausserdem** konnte Rudolf Schürch bereits auf die Frühlingschau zurückblicken: Den beiden Experten, Jean Siegenthaler, Mont-Soleil, und Alexander Oppliger, Wasen, waren dabei 87 Tiere zur Punktierung vorgeführt worden.

## Zweitagemarsch

**Wieder mit internationaler Beteiligung.** fs. Dem Berner Zweitagemarsch mit Start und Ziel in Belp, der dieses Jahr am 29./30. April stattfindet, kommt als Veranstaltung mit internationaler Beteiligung eine ganz besondere Bedeutung zu. Bereits am **Freitagabend, 28. April** ist jedermann eingeladen, die offizielle und jeweils eindrucksvolle Eröffnungsfeier im Festzelt beim Schützenhaus mitzuerleben.

Danach verdient namentlich der **Einmarsch ab Sonntagmittag** auf der Mühlestrasse eine bessere Zuschauerkulisse als im letzten Jahr, wo allerdings nicht optimales Wetter herrschte. Besonders beachtenswert ist dabei der Aufmarsch der verschiedenen Musikkorps, die den Anlass musikalisch umrahmen. – Unser Bild von Fritz Sahli zeigt den Aufmarsch eines Rekrutenspiels der Armee, das in der Folge – auch für die anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer – für beste Blasmusik-Unterhaltung sorgte.

**Nachmeldungen sind immer noch möglich:** Wer sich erst im letzten Moment zu einer Teilnahme am Zweitagemarsch entschliessen kann, ist eingeladen, sich ab Freitag, 28. April, 14 bis 19 Uhr, auf der Meldestelle des Marschzentrums Mühlematt anzumelden.



# Dorf geschehen

## Aus dem Gemeinderat

**Neue Kommissionsmitglieder.** as. In der Bildungskommission trat Rhea Bieri (GFL) die Nachfolge von Anton Domig an, der weggezogen ist. Andreas Zaugg wurde auf Vorschlag der SVP als neues Mitglied der Finanzkommission gewählt. Er ersetzt den aus familiären Gründen zurückgetretenen Kurt Brönnimann.

**Reorganisation Präsidiabteilung.** Für die Reorganisation der Präsidiabteilung mit Gemeindeschreiberei, Einwohner- und Fremdenkontrolle, Dienststelle Bevölkerungsschutz und Schulsekretariat wurde ein Rahmenkredit von 77 500 Franken bewilligt. Es ist vorgesehen, ein neues Aktenablagensystem sowie die elektronische Dokumentenverwaltung einzuführen.

**Jugendsportlager Tenero.** Als Angebot im Rahmen der Ferienaktionen der damaligen Jugendkommission wurde seit 2002 das Jugendsportlager Tenero mit finanzieller Beteiligung der Gemeinde durchgeführt. Künftig werden die Ferienaktionen unter dem Titel «Ferienpass» nach einem neuen Konzept und unter Federführung der Kultur-, Sport- und Freizeitkommission durchgeführt. Dabei sind keine Lager mehr vorgesehen. Auf Antrag des Jugendausschusses und der Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission hat sich der Gemeinderat nun für eine Weiterführung dieses Sportangebotes entschieden. Jährlich stehen maximal 2500 Franken zu Lasten des Budgetpostens Jugendarbeit oder ein Beitrag von 50 Franken pro Kind zur Verfügung. Das heisst, es können maximal 50 Kinder pro Jahr teilnehmen.

**Gemeindeversammlung vom 22. Juni.** An der Gemeindeversammlung vom 22. Juni werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über folgende Geschäfte zu befinden haben: Genehmigung der Gemeinderechnung 2005; Genehmigung des Reglementes über die Benützung der öffentlichen Parkplätze; Schulanlage Neumatt, Bewilligung eines Kredites für die Sanierung der Heizzentrale; Perronprojekt Bahnhof Belp, Bewilligung eines Gemeindebeitrages an den Neubau einer Personenunterführung auf der Höhe der Güterstrasse.



## Das Wort des Gemeindepräsidenten

**Liebe Belperinnen und Belper.** In der Viehweid wurde während der letzten zehn Jahre viel gebaut. Aus der kleinen Siedlung mit Bauernhöfen, Wohnhäusern und wenig Gewerbe wurde in diesen Jahren ein attraktives Entwicklungsgebiet. Die nahe Autobahn, die neu ausgebaute Durchgangsstrasse und der heute sehr gut funktionierende Ortsbus im Halbstundentakt sind für viele Gewerbebetriebe wichtige Kriterien zur Standortwahl.



**Neue Arbeitszone.** Die Planungs- und Umweltkommission sowie der Gemeinderat haben aufgrund der vier Mitwirkungsforen mit der Bevölkerung und nach eingehender Interessenabwägung entschieden, in der Viehweid neue Arbeitszonen zu schaffen. Belp hat in den letzten zehn Jahren mehr Arbeitsplätze geschaffen als neue Einwohner zugezogen sind. Dieses Qualitätsmerkmal, dass wir hier

nicht nur wohnen, sondern auch attraktive Arbeitsplätze bieten, gilt es mit der neuen Ortsplanung sicherzustellen. Deshalb haben wir in der laufenden Ortsplanungsrevision ein grösseres Baugebiet in der Viehweide als Arbeitszone vorgesehen. Sie umfasst 74 000 Quadratmeter Landwirtschaftsfläche in «hosenträgerartigen» Parzellen. Diese «Hosenträger» lassen heute keine brauchbaren Überbauungen und Nutzungen zu. Seit letztem November hat daher die Gemeinde, die in diesem Gebiet auch Land besitzt, mit den acht verschiedenen Grundeigentümern einen Plan für eine Landzusammenlegung erarbeitet. Die vielen notwendigen Gespräche, die von Planern und einem Notar begleitet werden, sind zurzeit noch im Gang. Es geht darum, alle Interessen zu erfassen und das Land möglichst optimal den Wünschen der Gewerbetreibenden anzupassen. Mit dem Akt der Baulandumlegung ist es möglich, dass jeder heutige Grundeigentümer in gleicher Weise profitieren kann, die Baukosten der Erschliessung tief bleiben und gerecht aufgeteilt werden können.

**Für die Entwicklung unserer Gemeinde** ist die Realisation der neuen Arbeitszone in der Viehweide von grosser Bedeutung. – Der Gemeinderat ist bestrebt, auch in Zukunft unserem neuen Gewerbe gute Bedingungen bieten zu können und damit einen bedeutenden Beitrag für die Sicherstellung von Arbeitsplätzen zu leisten.

Rudolf Neuenschwander

## Jahrmarkt

**Am Freitag, 5. Mai, von 9 bis 18 Uhr.** fs. Die März-Sitzung der Marktkommission stand ganz im Zeichen des Jahrmarktes von Freitag, 5. Mai. Dabei wurden die Einsätze besprochen, die für einige Mitglieder schon vor 6 Uhr beginnen, weil einzelne Marktfahrer traditionelle Frühaufsteher sind, schon um diese Stunde eintreffen und sich zum Aufbau ihres Standes Zeit nehmen wollen. Auch nach Marktschluss, wenn das Publikum längst wieder zu Hause ist, geht

**Warum in die Stadt fahren?** Berücksichtigen Sie doch bei Ihren Einkäufen die Geschäfte im Dorf, die ihrerseits wieder den «Belper» unterstützen.

*warum?*

# Dorfgeschehen

es ans Abräumen, Aufladen und (hoffentlich unter Zurücklassung eines saubereren Platzes) an die Heimkehr.

**Neue Attraktion.** Am Jahrmarkt wird es mit rund 100 Ständen ein etwas kleineres Angebot geben als sonst, weil auf dem Schlossparkplatz wegen einer neuen Attraktion nicht mehr so viele Marktfahrer Platz finden. Bei der neuen Attraktion handelt es sich um eine **Trampolin-Jumping-Anlage**, die für junge und sich noch jung führende Leute echten Spass und sportliche Betätigung bedeutet. Dazu wird aber vor der Pfrundscheune für die kleinsten Marktbesucher auch wieder das beliebte **Laubscher-Rössli** ein ganz besonderer Anziehungspunkt sein.

Mit einem breiten Warensortiment, Verpflegungsständen, dem Angebot im Restaurant Kreuz und den erwähnten Attraktionen verspricht der Jahrmarkt wieder zum Treffpunkt für Jung und Alt (unser Bild) zu werden. – Kommen auch Sie am 5. Mai zum Treffen mit Bekannten und Freunden ins Dorf; dorthin wo wieder einmal etwas los ist!

## Giessenbad

**Vorverkauf vom 8. bis 12. Mai.** fs. Wie in den Vorjahren findet auch in diesem Frühling, nämlich vom 8. bis 12. Mai, auf der Gemeindeverwaltung ein Vorverkauf für Giessenbad-Saisonabonnemente statt. Dabei gelten die normalen Büroöffnungszeiten und für die Erwachsenenabonnemente gibt es einen Rabatt von 2 Franken (siehe auch März-«Belper»). **Für neue Abos**

**bitte Passfoto mitbringen.** Im Jahr 2005 erworbene Abos werden ohne neue Passfoto verlängert. Bitte jedoch das Abo zur Verlängerung mitnehmen. – Belp gehört dem Freibäderverbund Bern-Ost an. Das bedeutet, dass durch Vorweisen des Saisonabonnements auf Einzuleintritten in den folgenden Bädern 50 Prozent Ermässigung gewährt wird: Biglen, Grosshöchstetten,



Konolfingen, Münsingen, Muri, Ostermundigen und Worb. – Zum Bild: Noch steht der Sprungturm unbenutzt da. In wenigen Wochen wird er aber wieder die Attraktion vor allem junger Badegäste sein.

**Saisoneröffnung am 13. Mai.** Die Baderöffnung findet am 13. Mai statt. Bis am 9. Juni und vom 7. August bis 17. September ist das Bad von 9 bis 20 Uhr offen; zur Hochsaison-Zeit vom 10. Juni bis 6. August von 9 bis 21 Uhr. Samstag und Sonntag wird das Bad jeweils eine Stunde früher geschlossen.

## Energie Belp

**QuickLine erhöht die Bandbreiten massiv.** Ma. Schon bald surfen Sie mit QuickLine – dem ultraschnellen Internetzugang via Fernsehkabel – noch schneller. Im April werden die Bandbreiten bei gleich bleibenden Preisen bis zu fünfmal erhöht. Die überlegene Technologie des TV-Kabels macht es möglich, Abos mit Geschwindigkeiten zwischen 600 und 10'000 kBit/s anbieten zu können.

alt:	300/100	neu:	600/100	CHF	35.–
	800/100		4'000/200	CHF	48.–
	1'500/250		7'000/300	CHF	65.–
	3'000/250		10'000/300	CHF	98.–

**Neu Tripple Play Angebot** (Radio/TV, Internet, Telefonie). Seit Juli 2005 wird im Versorgungsgebiet der Energie Belp der Tripple Play Services (Radio/TV, Internet, Telefonie) angeboten. QuickLine-Telefonie ist eine echte Alternative zum bisherigen Fixnetztelefon. Im Gegensatz zur Internet-Telefonie, wo die Anwender einen PC sowie eine aufgebaute Internetverbindung benötigen und somit auch mit gewissen Übertragungs- und Sprachqualitätsverlusten rechnen müssen, kommt bei der QuickLine-Telefonie die klassische Technik zur Anwendung. Die Verbindung läuft über das TV-Kabel mit einer garantierten Bandbreite und ermöglicht somit auch die gewohnte Sprachqualität. Zudem gibt es bei der QuickLine-Telefonie interessante Zusatzfunktionen wie beispielsweise Rufnummernerkennung, Nutzung einer zweiten Telefonleitung, Anrufbeantworter usw. Die neue Produkte-Palette inklusive attraktiver Internet/Telefonie-Bundles wird im Laufe des Monats April in allen QuickLine-Gebieten flächendeckend eingeführt. Wenn Sie Fragen dazu haben, rufen Sie uns doch einfach an (Thomas Seiderer, 031 818 82 86) oder informieren Sie sich im Internet unter [www.quickline.com](http://www.quickline.com).

## Frouemorge

**Am 18. Mai: Neue Therapien.** asbe. Der nächste Frouemorge findet am Donnerstag, 18. Mai, zum Thema «Neue Therapien bei ADS/ADHA/POS» statt. Die Referentinnen, Rosmarie Bärtschi-Locher, Marianne Blaser-Köchlin und Jaqueline Müller-Durrer haben sich – als Mütter und beruflich – mit diesen Kindern auseinandergesetzt. Warum nimmt

### Vereinsverband

Präsident:	Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp	<a href="mailto:peter@baumelerbelp.com">peter@baumelerbelp.com</a>	031 819 65 39
Vizepräsident:	Daniel Brönnimann, Seftigenstr. 137b, 3123 Belp	<a href="mailto:sobro_db@hotmail.com">sobro_db@hotmail.com</a>	031 812 05 15
Sekretärin:	Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp	<a href="mailto:verena.zurlinden@belponline.ch">verena.zurlinden@belponline.ch</a>	031 819 12 79
Kassier:	Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp	<a href="mailto:probst.p@bluewin.ch">probst.p@bluewin.ch</a>	031 819 47 18
Beisitzer:	Die Redaktoren		

Vereins

Vereins

## Brockenstube

**Warenannahme:** Donnerstag, 9 bis 10.30 Uhr (Möbel nur nach vorgängiger Besichtigung)

**Verkauf:** Jeden Donnerstag, von 9 bis 10.30 Uhr und jeden Samstag, von 13.30 bis 16 Uhr

## Brockenstube

ADS in der heutigen Zeit scheinbar zu? Erziehen die Eltern ihre Kinder nicht mehr richtig? Sind die Kinder der heutigen Zeit grundsätzlich anders? Als mögliche Alternativen zu Ritalin werden folgende Therapien vorgestellt: Craniosacral-Therapie, EMF (Balance im elektromagnetischen Feld) und Klanggabeln in den Schwingungsfrequenzen des Universums. Hoffentlich haben wir auch Ihr Interesse geweckt, ein Besuch unseres Frouemorge würde uns freuen.

## Kultur, Freizeit- und Sportkommission

**Publikation von Veranstaltungen.** hjb. Das nächste Kulturplakat und die nächsten Kulturinfos erscheinen Ende Mai und beinhalten alle Anlässe für die Zeit von Juni bis September. Im Januar haben wir im «Belper» und mit einem Schreiben alle Veranstalter von kulturellen Anlässen darauf hingewiesen, dass die Meldung der Anlässe neu direkt über die Website der Einwohnergemeinde [www.belp.ch](http://www.belp.ch) auf der Seite Kulturagenda zu erfolgen hat. Mit der Adresse [www.belp.ch/agenda](http://www.belp.ch/agenda) kommen Sie direkt auf die Anleitung zur Eingabe der Anlässe. – Die Veröffentlichung auf dem Kulturplakat (Dorfplatz) wie in den Kulturinfos (Beilage «Belper») basiert ausschliesslich auf den Einträgen im Internet, die von den Veranstaltern selber getätigt werden müssen (Anmerkung der Redaktion: Nicht zu verwechseln mit dem Veranstaltungskalender des VVB, wo die Anlässe in Kurzform dem jeweiligen VVB-Vizepräsidenten zur Publikation unter «Für Sie notiert» zu melden sind).

**Dringender Aufruf:** Die FKSK bittet alle Veranstalter und Vereine ihre kulturellen Anlässe auf der Website zu publizieren, damit Kulturplakat und Kulturinfos wirklich einen umfassenden Überblick über die kulturellen Aktivitäten in unserem Dorf ermöglichen. Anlässe, die auf den Publikationen Juni–September erscheinen sollen, müssen **bis spätestens am 21. April** im Internet publiziert sein. Allfällige Fragen zum erstmaligen Eintrag auf der Website sind zu richten an: Tom Mayer, 031 818 01 30, oder Mario Hähni, Jordi AG, 031 818 01 35. Für Änderungen von bereits eingegebenen Einträgen steht je nach Rubrik eine Mailadresse für Änderungsmitteilungen zur Verfügung. Sie finden diese Adressen auf der Seite mit den Anleitungen zur Eingabe der Daten ([www.belp.ch/agenda](http://www.belp.ch/agenda)). Die Kommission hofft, dass sich die Kulturagenda auf der Gemeinde-Website nun schnell füllt und damit eine umfassende Publikation aller kulturellen Anlässe im Dorf möglich wird.

## Ortsmuseum Kefiturm

**Wiedereröffnung.** hrh. Am Samstag, 13. Mai, 10 bis 16 Uhr, öffnet der Kefiturm seine Türen zur neuen Wechselausstellung. – Die sanft renovierten Räume im Anbau des Turmes erlauben ein breiteres aktuelles Ausstellungsangebot. Im Obergeschoss wird die 100-jährige Geschichte unseres Spitals mit Gegenständen, Dokumenten und Bildern belegt. Im Parterre hängen Fotos zum Thema; Belp im Bilde. Unvergängliche Zeitzeugen mit früheren Ortsansichten und schützenswerten

Gebäuden werden für heitere Gespräche sorgen. – Hier bietet sich sogar ein bescheidener mietbarer Apéroraum an.

**Im ehrwürdigen Turm** wird die Serie «Handwerker auf dem Dorfe» mit dem Metzger, Gerber und Sattler fortgesetzt. Selbstverständlich bleibt die Dauerausstellung «Landwirtschaft im Dorfe» als Anschauungsunterricht für Schulklassen bestehen.

**Besuchen Sie am 5. Mai** auch unseren Stand am Jahrmarkt und schnuppern Sie in der verfügbaren Turmliteratur.

**Neue Turmöffnungszeiten:** Von Mai bis Oktober jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr (Während den Schulferien geschlossen). Gruppenbesuche jederzeit. Kontakt: 031 819 47 43.



## Besser hören – gut verstehen

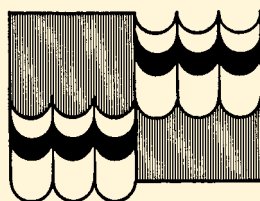
**Neue Höranlage in der reformierten Kirche.** Seit Jahren klagen vor allem ältere Menschen, dass sie an einem Gottesdienst oder an einer Abdankungsfeier schlecht verstehen, was in der Kirche verkündet wird. – Das uns bekannte Ärgernis konnte nun beseitigt werden, das Rauschen und Pfeifen der Höranlage gehört der Vergangenheit an. Die neue, leistungsfähige Installation ermöglicht Schwerhörigen oder Menschen mit einem Hörapparat ein störungsfreies Zuhören an allen kirchlichen Anlässen. Neu verfügen wir auch über drei Hörapparate, die unmittelbar vor dem Anlass beim Sigristen verlangt werden können.

Für die Liegenschaftskommission der KG  
Hans-Ruedi Haenni

## Gemeindebibliothek

**Ausleih-Hits 2005.** sa. 43-mal wurde Donna Leons Krimi «Beweise, das es böse ist» ausgeliehen. Er führt damit die Hitliste an, gefolgt von Dan Browns «Sakrileg» und Nora Roberts «Lilien im Sommerwind». Platz vier bis sieben belegen CDs von Seal, Gotthard, Brian Adams und Avril Lavigne. «Born to cook» von Tim Mälzer und «Kochen für Freunde» von Jamie Oliver befinden sich auf Platz acht und neun. Erst auf Platz zehn steht wieder ein Roman: «Eiger, Mord und Jungfrau» von Paul Wittwer. Das erste Comic «Lucky Luke Gesamtausgabe 1955–1957» schafft es auf Platz neunzehn, dazwischen stehen Tonbandcassetten der Reihen «Die drei ???» und «TKKG».

**Erzählstunde neu am Montagnachmittag.** Bis zu den Sommerferien wird Käthi Beck am 24. April, 22. Mai und 19. Juni, jeweils von 14 bis 15 Uhr, Geschichten und Märchen erzählen.



### Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00